

New York 2015: Premiere für Mercedes GLE

Mercedes-Benz zeigt kommende Woche bei der New York International Auto Show (1. bis 12. April 2015) seinen Bestseller im SUV-Segment. Der GLE - bisher als M-Klasse bezeichnet - tritt nicht nur mit neuem Namen und frischem Design an. Seine Motorisierungen verbrauchen im Vergleich zur Vorgängerbaureihe durchschnittlich 17 Prozent weniger. Außerdem bietet Mercedes-Benz mit dem GLE 500 e 4MATIC erstmals in dieser Klasse ein Plug-In Hybridmodell an. Gleichzeitig feiern die High Performance-SUV Mercedes-AMG GLE 63 4Matic und GLE 63 S 4Matic ihre Weltpremiere.

Schon auf den ersten Blick verbindet der neue GLE Tradition mit Moderne. Klassische SUV-Elemente treffen hier auf modernes Design à la Mercedes-Benz. Der Auftritt des GLE wird einerseits mit den typischen, stilistischen Merkmalen aller Generationen angereichert: Die charakteristische C-Säule und das hintere Seitenfenster sind fester Bestandteil seit dem Start dieser Modellreihe im Jahr 1997. Gleichzeitig fallen Elemente der modernen Formensprache von Mercedes-Benz ins Auge. Kühlermaske, Stoßfänger, Scheinwerfer, Kotflügel und Motorhaube mit den beiden Powerdomes folgen der aktuellen Designsprache. Die neuen Scheinwerfer bringen wieder die markentypischen Augenbraue als Tagfahrlicht und aktueller Leuchtengrafik ins Spiel.

Das Heck des GLE wurde ebenfalls an die aktuelle Designsprache angeglichen und modernisiert. Neue LED-Heckleuchten erstrahlen nun im markentypischen Nachtdesign. Im unteren Teil des Stoßfängers fallen die neugestalteten, Endrohrblenden auf. Sowohl Front- wie Heckstoßfänger verfügen außerdem über den ebenfalls charakteristischen, dreidimensionalen Unterschut in Chromoptik. Neue Leichtmetallräder verstärken den souveränen Auftritt des neuen GLE.

„Der neue GLE bringt alle Voraussetzungen mit, die Erfolgsgeschichte unseres Bestsellers fortzuschreiben“, charakterisiert Ola Källenius, Vorstand der Daimler AG, Mercedes-Benz Cars, das jüngste Mitglied der Mercedes-Benz SUV-Familie. Die M-Klasse hat 1997 das Segment der Premium-SUV begründet und gehört seitdem zu den weltweit erfolgreichsten Modellen. „Die Auflage wird mit der Einführung des GLE die 1,6 Millionen-

Marke übertreffen“, so Ola Källenius weiter.

Sicherheit und hohe Fahrdynamik sowohl auf der Straße wie abseits befestigter Wege gehören zu den Stärken des Premium-SUV. Außerdem bringt der GLE neue Assistenzsysteme, das neunstufige Automatikgetriebe 9G-Tronic und die Fahrdynamikregelung Dynamic Select, die bereits in der Grundausstattung mit umfangreichen Fahr- und Offroad-Programmen aufwartet.

Tobias Moers, Vorsitzender der Geschäftsführung der Mercedes-AMG GmbH, weist auf das das ausgeweitete Modellprogramm bei Mercedes-AMG hin: „Mit dem neuen GLE 63 und sieben weiteren Performance-SUV Modellen vom GLA 45 AMG bis zum G 65 AMG ist Mercedes-AMG extrem stark aufgestellt. Alle drei Generationen der Vorgänger waren sehr beliebt.“

Fünf Aggregate mit vier, sechs oder acht Zylindern stehen zur Auswahl. Das 150 kW / 204 PS starke Vierzylinder-Dieselmotormodell GLE 250 ist das erste Full Size-SUV mit konventionellem Antrieb weltweit, das nur 140 g Kohlendioxid pro Kilometer emittiert und 5,4 Liter auf 100 km verbraucht.

Nicht minder beeindruckend ist das erste Mercedes-Benz SUV mit Plug-In Hybrid-Technologie. Im GLE 500 e 4Matic garantiert eine Systemleistung von 325 kW / 442 PS fulminante Fahrleistungen bei einer CO₂-Emission von 78 g/km und einem Verbrauch von 3,3 l/100 km. Dabei setzt der GLE 500 e 4MATIC mit einem elektrischen Verbrauch von 16,7 kWh/100 km einen Bestwert in diesem Marktsegment. Zusätzlich kann der Hybrid bis zu 30 Kilometer lokal emissionsfrei fahren. Zu den Antriebskomponenten gehören ein direkteinspritzender Blue Direct-V6-Benzinmotor mit 245 kW / 333 PS und ein Hybridmodul mit einer elektrischen Leistung von 85 kW / 116 PS. Das maximale Systemdrehmoment liegt bei 650 Newtonmetern. Der elektrische Antrieb schafft rein elektrisch bis zu 130 km/h.

Der GLE 500 4MATIC mit direkteinspritzendem V8-Biturbo-Motor bietet 320 kW / 435 PS bei einem maximalen Drehmoment von 700 Newtonmeter und verbindet ansprechende Fahrleistungen mit dem hohen Antriebskomfort dieser Aggregate. Im GLE 400 4MATIC kommt der ebenfalls direkteinspritzende V6-Biturbo-Motor mit strahlgeführter Verbrennung, neuen Piezo-Injektoren und der Mehrfachzündung „Multi-Spark Ignition“ (MSI) zum Einsatz. Das Aggregat leistet 245 kW / 333 PS und bietet 480 Nm ab 1400 Umdrehungen pro Minute und begnügt sich im NEFZ-Mix mit 8,8 l/100 km (209 g CO₂/km).

Neben dem ebenso effizienten wie leistungsfähigen 150 kW / 204 PS starken Vier-Zylinder-Dieselmotor für die Modelle GLE 250 d und GLE 250 d 4MaticATIC steht im GLE 350 d 4Matic das V6-Dieselaggregat mit 190 kW / 258 PS und dem üppigen Drehmoment von 620 Newtonmetern zur Auswahl. Bei allen Versionen mit Dieselmotor kommt die 9G-Tronic zum Einsatz, erstmals auch mit der optional lieferbaren Geländeunterstützung und Zentralsperre.

Der Mercedes-AMG GLE 63 4MATIC präsentiert sich mit einem erweiterten Modellangebot und noch mehr Power. Nach der Neuordnung der Typbezeichnungen heißt der Nachfolger des erfolgreichen Mercedes-Benz ML 63 AMG jetzt Mercedes-AMG GLE 63. Der AMG 5,5-Liter-V8-Biturbomotor leistet in der Basisvariante 410 kW / 557 PS und im besonders sportlichen S-Modell mit 430 kW / 585 PS. Mit dem charakteristischen AMG-Familiengesicht mit „A-Wing“ und Twinblade-Kühlergrill tritt das Power-SUV auch optisch dynamischer auf als zuvor.

Das Design des neuen Mercedes-AMG GLE 63 zeigt nun auch den markanten „A Wing“ in der Frontschürze. Die Gestaltung des Kühlergrills mit der Doppellamelle in Silberchrom, dem integrierten AMG Schriftzug und dem großen, zentralen Mercedes Stern ist kennzeichnend für aktuelle AMG Performance-Automobile. Auch seitlich betrachtet überzeugt der Performance-SUV durch Dominanz. Radlaufverbreiterungen in Wagenfarbe bieten Platz für die großen Räder. Serienmäßig montiert sind die Reifen der Dimension 265/45 R 20 auf Titangrau lackierten und glanzgedrehten AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design der Dimension 9 J x 20. Auf Wunsch lässt sich der GLE 63 optisch und fahrdynamisch durch Reifen in 295/35 R 21 aufwerten. Der schwarze Diffusoreinsatz in der Heckschürze mit schwarzer Zierleiste in Form des vorderen „A-Wings“ vermittelt rennsporttypisches Design. Die spezielle Abgasanlage mit zwei verchromten Doppelendrohren und AMG-Schriftzug unterstreicht die Sportlichkeit und Exklusivität.

(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.



Mercedes-AMG GLE 63.
